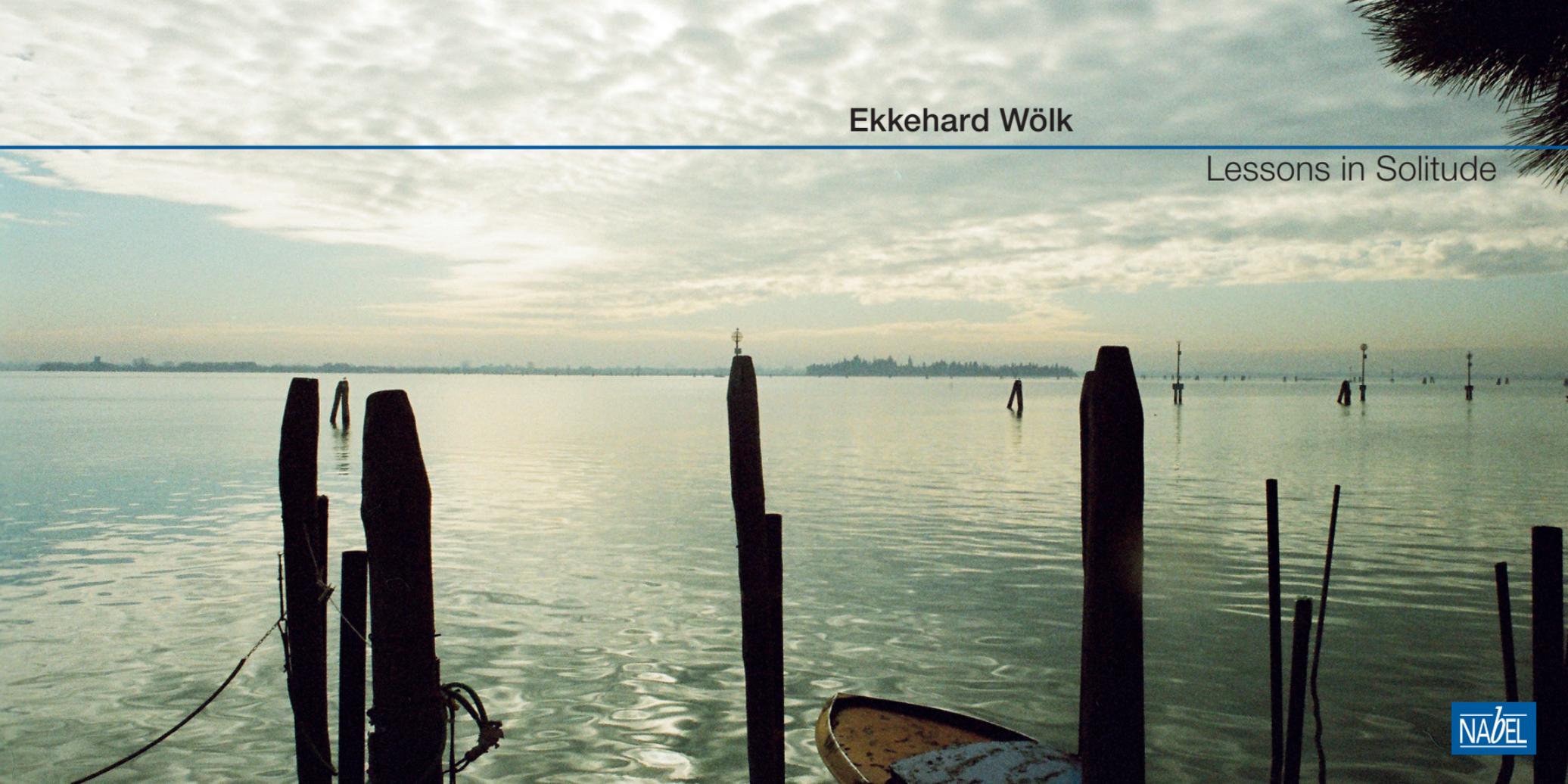


Ekkehard Wölk

Lessons in Solitude



1	Vom zeitlich Kreuz und Leiden J. S. Bach / Ekkehard Wölk / Nabel Music	4:10
2	Stroszek's Dreams Ekkehard Wölk / Nabel Music	5:04
3	So treiben wir den Winter aus deutsches Volkslied 16. Jh. / Ekkehard Wölk / Nabel Music	3:34
4	Tanzen und Springen Hans-Leo Hassler / Ekkehard Wölk / Nabel Music	3:40
5	Lascia ch'lo Pianga G. F. Händel / Ekkehard Wölk / Nabel Music	4:29
6	O Mensch, bewein dein Sünde gross J. S. Bach / Ekkehard Wölk / Nabel Music	6:40
7	Where Will It End Ekkehard Wölk / Nabel Music	5:19
8	Aria Di Giovannini J. S. Bach / Ekkehard Wölk / Nabel Music	2:01
9	Es ist ein Schnitter der heisst Todt deutsches Volkslied 17. Jh. / Ekkehard Wölk / Nabel Music	4:36
10	Trilogie (Bedrängnis, Verhängnis, Hoffnung) Ekkehard Wölk / Nabel Music	6:12
11	Schwesterlein Schwesterlein deutsches Volkslied 19. Jh. / Ekkehard Wölk / Nabel Music	3:32
12	Der Musensohn Franz Schubert / Ekkehard Wölk / Nabel Music	4:59
13	Endless Night Ekkehard Wölk / Nabel Music	5:32
14	Trockene Blumen Franz Schubert / Ekkehard Wölk / Nabel Music	5:13
15	Sanctorum Meritis Primo Claudio Monteverdi / Ekkehard Wölk / Nabel Music	5:59
16	Kinderhymne (Anmut sparet nicht noch Mühe) Hanns Eisler	3:32

Dedicated to my mother with love and gratitude.
Gewidmet meiner Mutter in Liebe und Dankbarkeit.

Many thanks to GVL for their support of this special project.
Einen Dank an die GVL für ihre Unterstützung dieses speziellen Projekts.

Produced by Ekkehard Wölk and Rainer Wiedensohler for Nabel · Recorded by Anders Grop at Musikakademie Schloss Rheinsberg, February 28 and March 1, 2022 · Mastered by Nabel
Cover Photo by Ekkehard Wölk · Photos Recording Session and at the lake in Rheinsberg by Anders Grop · Photo Studio by Franz Harfenmeister · Cover design by Nabel

Diese vorliegende Piano Solo-CD versammelt eine persönliche Auswahl mehrerer eigener Stücke sowie Jazz- Arrangements über Themen europäischer klassischer Musik, Choräle und Volkslieder.

Mit diesen Aufnahmen setze ich stilistisch fort, was ich 2005 mit dem ersten Album für Nabel Records SONGS, CHORALS AND DANCES begonnen hatte und auch auf später folgenden Veröffentlichungen weitergeführt habe - die Neuerforschung und ‚Transformation‘ klassischen musikalischen Materials aus der Sicht moderner zeitgenössischer Jazz-Improvisation.

Die Auswahl verdeutlicht einmal mehr das zugrundeliegende musikalische Konzept, mit Hilfe von eklektizistischen Bearbeitungen und auch freien Elementen vertraute alte Themen frisch und in einem zeitgenössischen klanglichen Licht zu interpretieren.

Entstanden sind diese Aufnahmen im Frühjahr

2022, noch während des andauernden Lock-downs, in einer Atmosphäre greifbarer Einschränkungen und Isoliertheit. Zu jener Zeit waren Live - Auftritte und Konzerte weitgehend unmöglich, und viele meiner Musikerkollegen sowie ich selbst sahen uns dazu gezwungen, uns in dieser Zeit auf die Arbeit an speziellen Soloprojekten zu konzentrieren und sich kreativ zurückzuziehen.

Aufgrund eines Stipendiums der GVL erhielt ich erfreulicherweise die Möglichkeit, für diese schon länger geplanten Soloklavieraufnahmen erneut mit der Musikakademie in Rheinsberg/Brandenburg zusammenarbeiten zu können. Dies gab mir die Gelegenheit, die Musik zwei Tage lang im Schloss-theater der Musikakademie auf dem Steinway-Konzertflügel professionell einzuspielen.

Die hier versammelte Auswahl an Stücken vereint vor allem die Tatsache, dass es sich um persönliche Lieblingsstücke von mir handelt, die noch auf keiner meiner früheren CD-Veröffentlichungen als Titel vertreten waren. So stehen bekannte Volkslieder und Themen von Bach, Händel und Monteverdi direkt neben solchen von späteren Komponisten wie Schubert und Eisler.

Die vorherrschende musikalische Stimmung der Stücke ist eine balladesk-getragene, intensive Atmosphäre, verbunden mit einigen emphatischen Ausflügen in modernere und frei improvisierte Passagen.



Den Anfang macht der fast mystisch-geheimnisvoll anmutende Schemelli - Choral VOM ZEITLICH KREUZ UND LEIDEN von J. S. Bach.

Es folgt die Eigenkomposition STROSZEK'S DREAMS, die klassische Akkordfolgen, aber auch osteuropäische Klangfarben enthält.

SO TREIBEN WIR DEN WINTER AUS ist ein Jazz-Arrangement eines alten deutschen Renaissance-Volksliedes aus dem 16. Jahrhundert, das den Abschied vom Winter besingt.

Das beschwingte und verspielte Lied TANZEN UND SPRINGEN wurde von Hans Leo Hassler geschrieben und stammt aus der Sammlung „Lustgarten Neuer Teutscher Gesäng“ von 1601.

LASCIA CH'IO PIANGA ist eine der berühmtesten und schönsten Melodien von G. F. Händel aus seiner Oper Rinaldo (1711).

O MENSCH BEWEIN DEIN SÜNDE GROSS ist eine bekannte protestantische Choralmelodie, die von J. S. Bach verwendet wurde. In dieser Bearbeitung habe ich einen ausdrucksstarken Streifzug durch die verschiedensten musikalischen Welten auf dem Klavier unternommen, bevor die Interpretation zwischendurch immer wieder in die Fortführung des alten Chorals mündet.

Den melancholischen Walzer WHERE WILL IT END?... habe ich während der ersten Schließung im Winter 2020 komponiert.

Darauf folgt die zart-intime ARIA DI GIOVANNINI aus dem „Notenbüchlein für Anna Magdalena Bach“ (1722), hier in einer quasi hingehauchten pianissimo-Version.

ES IST EIN SCHNITTER DER HEISST TODT ist ein bekanntes Volkslied aus der Zeit des verheerenden Dreißigjährigen Krieges im 17. Jahrhundert.

Die sich anschließende Trilogie BEDRÄNGNIS / VERHÄNGNIS / HOFFNUNG habe ich direkt hin-

tereinander während der Aufnahmen völlig frei improvisiert - hinsichtlich der Spielintensität wohl ein ausdrucksstarker Höhepunkt dieses Albums, wie ich finde.

Darauf folgt das verträumt- wehmütige Volkslied SCHWESTERLEIN SCHWESTERLEIN aus dem 19. Jhrd.

Wesentlich vitaler und zupackender ist DER MUSENSOHN von Franz Schubert in einer ekstatisch anmutenden Klavierversion.

ENDLESS NIGHT ist eine weitere eigene Ballade, komponiert mit dunklerer klanglichen Harmonik TROCKENE BLUMEN ist dem berühmten Schubertschen Liederzyklus „Die Schöne Müllerin“ entnommen und ebenfalls eine elegische Ballade. SANCTORUM MERITIS PRIMO stammt aus der geistlichen Sammlung „Selva Morales e Spirituales“ von Claudio Monteverdi (1641/42) und gehört wiederum zu den eher hymnisch-emphatisch vorgetragenen Arrangements in dieser Auswahl.

Den nachdenklichen und lyrischen Abschluss bildet Hanns Eislers KINDERHYMNE aus dem Jahr 1950.

Ich wünsche allen Menschen, die sich für dieses Album interessieren, ein inspirierendes, mitreißendes und erhebendes Hörerlebnis.

Ich hoffe sehr, dass sie die klanglich ausgedrückten Emotionen und Gedanken als Hörer nachvollziehen können, die mir während des Einspielens dieser Musik durch Seele und Kopf gegangen sind.

This piano solo CD brings together a personal selection of some of my own compositions, alongside some jazz arrangements of European melodies: from classics, chorales and folk songs. These recordings represent the latest milestone on the stylistic journey on which I set out in 2005 with SONGS, CHORALS AND DANCES, my first album for Nabel Records: the re-interpretation and “transformation” of classical pieces through contemporary jazz-based improvisation, an approach pursued in the albums subsequently released.

The selection once again spotlights my underlying musical concept: the reinterpretation of old, familiar melodies in a fresh and contemporary tonal approach using eclectic arrangements together with free elements.

These tracks were recorded during the lockdown in the spring of 2022, in an atmosphere of restraint



and isolation. Since live performances and concerts were more or less excluded during this period, many musicians (including myself) were left to concentrate on working on special solo projects: withdrawing to create.

A grant received from the GVL (German performing rights society) allowed me the opportunity to work once more with the Rheinsberg/Brandenburg Music Academy in creating these solo piano recordings, which had been a long-standing project. The door opened to making a professional recording of this music during a two-day session on the Steinway grand piano in the castle theatre at the Music Academy.

For me, what the pieces presented here have in common is that they are all personal favourites of mine, hitherto not included as tracks on any of my previous CD releases. Thus, well-known folk songs and melodies by Bach, Handel and Monteverdi stand alongside those by later composers, such as Schubert and Eisler.

The overriding musical atmosphere of these pieces is one of ballad-like intensity, combined with some expressive flights into more modern and freely improvised passages.

The first piece is VOM ZEITLICH KREUZ UND LEIDEN by J. S. Bach, an almost mystical and mysterious Schemelli chorale.

Next up is STROSZEK'S DREAMS, an original composition featuring classical chord sequences as well as East European tone colours.

SO TREIBEN WIR DEN WINTER AUS is a jazz arrangement of an old German Renaissance folk song from the 16th century, a farewell to winter.

The upbeat and playful song TANZEN UND SPRINGEN comes from the pen of Hans Leo Hassler and the collection Lustgarten Neuer Teutscher Gesäng from 1601.



LASCIA CH'IO PIANGA is one of the most famous and beautiful melodies from Handel's opera Rinaldo (1711).

O MENSCH BEWEIN DEIN SÜNDE GROSS is a well-known Protestant chorale melody adapted by J. S. Bach. My arrangement features an expressive pianistic foray through the most diverse musical worlds, before the interpretation returns once more to the chorale.

The melancholy waltz WHERE WILL IT END? was composed during the first lockdown in winter 2020. Next comes the tenderly intimate ARIA DI GIOVANNINI from the Notebook for Anna Magdalena Bach (1722), here in an almost whispered pianissimo version.

ES IST EIN SCHNITTER DER HEISST TODT is a well-known folk song from the time of the devastating Thirty Years' War in the 17th century.

The following track is the trilogy BEDRÄNGNIS / VERHÄNGNIS / HOFFNUNG, improvised in sequence at the recording session, and whose pianistic intensity makes it, in my eyes, the dramatic highlight of this album.

This is followed by the dreamy and wistful folk song

SCHWESTERLEIN SCHWESTERLEIN from the 19th century.

Much more animated and enthralling is the euphoric piano version of DER MUSENSOHN by Franz Schubert.

ENDLESS NIGHT is another ballad composed with a darker tonal harmony.

TROCKENE BLUMEN, also an elegaic ballad, is from Die Schöne Müllerin, Schubert's renowned song cycle.

SANCTORUM MERITIS PRIMO comes from the sacred collection Selva Morales e Spirituales by Claudio Monteverdi (1641/42) and is again one of the more hymn-like and reverberating arrangements in this selection.

The finale is provided by Hanns Eisler's KINDERHYMNE from 1950, a reflective and lyrical conclusion.

My hope is that listening to these tracks will be as uplifting and inspiring for you as the recording of them was for me.